

ADELAIDE INSTITUTE

PO Box 3300
Adelaide 5067

Australia

Mob: 61+401692057

Email: info@adelaideinstitute.org

Web: <http://www.adelaideinstitute.org>

Online
ISSN 1440-9828



June 2016 No 968



**+++ACHTUNG! - Bitte lesen Sie zu diesem Buch ganz unten die Realsatire "Skandal im Sperrbezirk", die sich seit dem 25. Mai 2016 in der Bundesrepublik Absurdistan abspielt.+++
Hitler, Adolf: Mein Kampf - Zwei Bände in einem Band. Ungekürzte Ausgabe**

Erscheint im Sommer 2016 - Jetzt vorbestellen!

Wer jetzt bestellt und auch bezahlt, erhält das Buch zum Subskriptionspreis von € 27,--. Preis ab Erscheinen: € 30,--

WISSENSCHAFTLICHER QUELLENTXT

Antiquarisch nicht unter € 150,-- erhältlich!

Unveränderter Nachdruck der im Zentralverlag der NSDAP, Franz Eher Nachf., München, 1943, erschienenen Auflage (851.-855. Tsd.). Druck der August Pries GmbH. in Leipzig.

Zusammen mit dem australischen Adelaide-Institute, Norwood, hat sich der Leipziger Verlag Der Schelm entschlossen, dem mündigen Staatsbürger, der seit Jahrzehnten durch die Hohe Schule der Demokratie gegangen ist, im Rahmen seiner Nachdrucke vorkonstitutionellen Schrifttums Adolf Hitlers Buch "Mein Kampf" unkommentiert und unverändert zur kritischen Bewertung vorzulegen.

Im Gegensatz zu den gelehrten Kommentatoren der im April 2016 durch das Institut für Zeitgeschichte, Mchn./Bln., herausgegebenen "kritischen wissenschaftlichen Edition" des Buches sehen wir uns der Devise "Sapere aude!" Immanuel Kants verpflichtet, so wie er sie 1784 zum Leitspruch der Aufklärung erklärt hat:

Habe Mut, Dich Deines eigenen Verstandes zu bedienen!

Have the courage to use your own understanding!

Unser Gohliser Faksimileverlag DER SCHELM setzt mit dieser Publikation seine Reihe bemerkenswerter Buchveröffentlichungen fort. Mit ihr sollen dem interessierten Publikum und mündigem Staatsbürger besonders interessante Publikationen vorkonstitutionellen Schrifttums als wissenschaftliche Quellentexte zur kritischen Begutachtung vorgelegt werden.

Dr Fredrick Töben, der Leiter des Buchverlages PEACE BOOKS des Adelaide Institutes, hat zu der Neuauflage ein kleines Vorwort beigesteuert.

Unsere unveränderten Faksimilenachdrucke dienen der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen sowie der historischen Dokumentation im Rahmen der Wissenschaft, der Forschung, der Lehre und der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte. Der Verlag macht sich die nur aus der damaligen Zeit zu verstehenden Sichtweisen nicht zu eigen und distanziert sich von jedweden verleumderischen, hetzerischen, beleidigenden und die menschliche Würde angreifenden Passagen, insbesondere von jeglicher Schmähkritik am Judentum. Wir berichten ausschließlich bewertungsfrei über historische Vorgänge und legen Wert auf die Feststellung, daß wir mit den abgedruckten Äußerungen nicht gemein gehen.

Aus dem Inhalt (ohne Paginierung):

Personen- und Sachverzeichnis

Vorwort

Widmung

Erster Band: Eine Abrechnung

1. Kapitel: Im Elternhaus

2. Kapitel: Wiener Lehr- und Leidensjahre

3. Kapitel: Allgemeine politische Betrachtungen aus meiner Wiener Zeit

4. Kapitel: München

5. Kapitel: Der Weltkrieg

6. Kapitel: Kriegspropaganda

7. Kapitel: Die Revolution

8. Kapitel: Beginn meiner politischen Tätigkeit

9. Kapitel: Die "Deutsche Arbeiterpartei"

10. Kapitel: Ursachen des Zusammenbruchs

11. Kapitel: Volk und Rasse

12. Kapitel: Die erste Entwicklungszeit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei

Zweiter Band: Die nationalsozialistische Bewegung

1. Kapitel: Weltanschauung und Partei

2. Kapitel: Der Staat

3. Kapitel: Staatsangehöriger und Staatsbürger

4. Kapitel: Persönlichkeit und völkischer Staatsgedanke

5. Kapitel: Weltanschauung und Organisation

6. Kapitel: Der Kampf der ersten Zeit - Die Bedeutung der Rede

7. Kapitel: Das Ringen mit der roten Front

8. Kapitel: Der Starke ist am mächtigsten allein

9. Kapitel: Grundgedanken über Sinn und Organisation der SA

10. Kapitel: Der Föderalismus als Maske

11. Kapitel: Propaganda und Organisation

12. Kapitel: Die Gewerkschaftsfrage

13. Kapitel: Deutsche Bündnispolitik nach dem Kriege

14. Kapitel: Ostorientierung oder Ostpolitik

15. Kapitel: Notwehr als Recht

Schlußwort

Bibliographische Daten:

Format 18,5 x 12,2 cm, 832 S., Festeinband, Fadenheftung, ein Frontispiz.

€ 30,-- ab 1. 8. 2016

Lieferbar ab Sommer 2016!

+++Skandal im Sperrbezirk+++

Nach Ankündigung dieses pikanten Buches auf unserer schelmischen Netzseite rief mich am 24. Mai der "investigative" Chefreporter der BLÖD-Zeitung, Meister Saure, an.

Na, danach kam's dicke... - Es rauschte nicht nur im bundesrepublikanischen Blätterwald.

Ja, selbst im Land, wo die Zitronen blühen, in bella Italia, in der Schweiz und in Spanien schlagzeilte es, wie es bei uns in Oberfranken im Hochsommer ab und an hagelt.

Hier einige Kostproben:



EXTREMISMUS|Staatsanwaltschaft ermittelt

wegen «Mein Kampf»-Nachdrucks

25.05.2016 - 15:18 Uhr

Bamberg (dpa) - Wegen eines geplanten unkommentierten Nachdrucks von Adolf Hitlers «Mein Kampf» hat die Staatsanwaltschaft Bamberg Ermittlungen eingeleitet. «Es wird geprüft, ob wir Anklage erheben können», sagte ein Sprecher der Behörde am Mittwoch der Deutschen Presse-Agentur und bestätigte damit einen Bericht der «Bild»-Zeitung. Gegen wie viele Personen ermittelt wird, wollte der Sprecher nicht sagen - und ebenso wenig, ob es sich um Rechtsextreme handelt. Im Internet wirbt der Leipziger Verlag «Der Schelm» für die Ausgabe als «unveränderter Nachdruck der im Zentralverlag der NSDAP (...) erschienenen Auflage» von 1943.

Der Verlag stellt sich nach eigenen Angaben damit gegen die kritische Edition des Texts, die das Institut für Zeitgeschichte in München Anfang 2016 auf den Markt gebracht hatte.

Der Eigentümer des Verlags, Adrian Preißinger, bestätigte, er wolle das Buch im Sommer herausbringen. In welcher Auflage und wo es gedruckt werden soll, wollte er nicht sagen. Es bestünde aber offenbar Bedarf an der Originalfassung, er könne über Bestellungen nicht klagen.

<http://www.bild.de/bild-plus/politik/inland/adolf-hitler/hitlermeinkampf45948964,var=a.view=conversionToLogin.bild.html>

VORBESTRAFTER NEONAZI WILL „MEIN-KAMPF“ HERAUSGEBEN | Staatsanwalt jagt Leipziger Hitler-„Verleger“

26.05.2016 - 00:00 Uhr



Mit den Worten „Endlich unkommentiert!“ kündigt Adrian Preißinger die Neuauflage auf Twitter an.

Leipzig – Es ist eines der schrecklichsten Bücher, das je auf Deutsch geschrieben wurde: Hitlers „Mein Kampf“. 70 Jahre lag es im Giftschrank des Bayerischen Finanzministeriums, dem Inhaber der Urheberrechte. Doch das Urheberrecht ist Ende 2015 erloschen: Jetzt will der Leipziger Verlag „Der Schelm“ das Pamphlet des Nazi-Diktators und Massenmörders nachdrucken – ohne wissenschaftliche Kommentierung.

Die Staatsanwaltschaft ist alarmiert!

<http://www.bild.de/regional/leipzig/adolfhitler/staatsanwalt-jagt-leipzigerhitlerverleger45971774.bild.html>

DIE WELT

REGIONALES

25.05.16

Staatsanwaltschaft ermittelt wegen "Mein Kampf"-Nachdrucks

Bamberg - Wegen eines geplanten unkommentierten Nachdrucks von Adolf Hitlers «Mein Kampf» hat die Staatsanwaltschaft Bamberg Ermittlungen eingeleitet. «Es wird geprüft, ob wir Anklage erheben können», sagte ein Sprecher der Behörde am Mittwoch der Deutschen Presse-Agentur und bestätigte damit einen Bericht der «Bild»-Zeitung. Gegen wie viele Personen ermittelt wird, wollte der Sprecher nicht sagen - und ebenso wenig, ob es sich um Rechtsextreme handelt.

Im Internet wirbt der Leipziger Verlag «Der Schelm» für die Ausgabe als «unveränderter Nachdruck der im Zentralverlag der NSDAP (...) erschienenen Auflage» von 1943. Der Verlag stellt sich nach eigenen Angaben damit gegen die kritische Edition des Texts, die das Institut für Zeitgeschichte in München Anfang 2016 auf den Markt gebracht hatte.

Der Eigentümer des Verlags, Adrian Preißinger, bestätigte, er wolle das Buch im Sommer herausbringen. In welcher Auflage und wo es gedruckt werden soll, wollte er nicht sagen. Es bestünde aber offenbar Bedarf an der Originalfassung, er könne über Bestellungen nicht klagen.

© WeltN24 GmbH 2016. Alle Rechte vorbehalten

<http://www.welt.de/regionales/bayern/article155680496/Staatsanwaltschaft-ermittelt-wegen-Mein-Kampf-Nachdrucks.html>



ExtremismusStaatsanwaltschaft ermittelt wegen „Mein Kampf“-Nachdrucks Mittwoch, 25.05.2016, 14:44

Wegen eines geplanten unkommentierten Nachdrucks von Adolf Hitlers „Mein Kampf“ hat die Staatsanwaltschaft Bamberg Ermittlungen eingeleitet.

„Es wird geprüft, ob wir Anklage erheben können“, sagte ein Sprecher der Behörde am Mittwoch der Deutschen Presse-Agentur und bestätigte damit einen Bericht der „Bild“-Zeitung. Gegen wie viele Personen ermittelt wird, wollte der Sprecher nicht sagen - und ebenso wenig, ob es sich um Rechtsextreme handelt. Im [Internet](#) wirbt der Leipziger Verlag „Der Schelm“ für die Ausgabe als „unveränderter Nachdruck der im Zentralverlag der NSDAP (...) erschienenen Auflage“ von 1943. Der Verlag stellt sich nach eigenen Angaben damit gegen die kritische Edition des Texts, die das Institut für Zeitgeschichte in [München](#) Anfang 2016 auf den Markt gebracht hatte.

Der Eigentümer des Verlags, Adrian Preißinger, bestätigte, er wolle das Buch im Sommer herausbringen. In welcher Auflage und wo es gedruckt werden soll, wollte er nicht sagen. Es bestünde aber offenbar Bedarf an der Originalfassung, er könne über Bestellungen nicht klagen.

<http://www.focus.de/regional/bayern/extremismus-staatsanwaltschaft-ermittelt-wegen-mein-kampf>

Nun, der Schelm wurde nach so viel Aufklärungsarbeit moralisch hochwertiger Elemente wirklich nachdenklich, und deshalb schrieb er an den Herrn Chefreporter Saure von der BLÖD folgende mail:

"Lieber Herr Saure!

Ich danke verbindlich für Ihren investigativen Anruf vom 24. d. M., der den Stein des Anstoßes zum Rollen gebracht hat.

Nach den heutigen Veröffentlichungen der brddr-Journaille bin ich als tumber Mensch dann doch in mich gegangen. - Und ich muß bekennen:

Ich Banause begriff bisher trotz staatsbürgerlicher Aufklärung seit Beginn meiner Gymnasialzeit anno 1974 nicht, daß unterbelichtete Durchschnittsbürger nicht in der Lage sind, den heimtückischen Charakter des rassistischen Pamphlets "Mein Kampf" des Dämonen Adolf Hitler zu durchschauen, wenn aufgeklärte Intellektuelle wie unsere hochwohlgeborenen Historiker - Jahve schütze sie! - ihnen keine Erklärungshilfe bieten. Das haben u. a. Sie, lieber Herr Saure, aber auch die Hoch-IQ-Journalisten der dpa, des FOCUS und der WELT sowie die Platzhirsche der Juden-Lobby in der brddr kapiert. Aber Dunkelmänner meines Schlages kapierten es eben nicht.

Es ist schon lustig zu beobachten, wie die Montesquieusche "Gewaltenteilung" in der BR Absurdistan funktioniert:

Die Oberjidden schmeißen das Stöckchen - Journalisten, Politiker, das Bayerische Justizministerium und die Generalstaatsanwaltschaft von Bamberg (Oberfranken) apportieren brav...

Nichtsdestotrotz Ihnen alles Gute in Ihrer aufopferungsvollen Arbeit für die Humanität & Beste Grüße!

Ihr -Schelm-

Besuchen Sie unsere Netzseiten für weitere Informationen:

<http://www.derschelm.de>

<http://www.volkstod.org>

KONTAKTDATEN:

Tel.: 0341/21919432

Fax: 03222/6499341

eMail: verlag@derschelm.de

ODER verlagderschelm@gmail.com

Skype: firmasamo



German prosecutors investigate neo-Nazi edition of 'Mein Kampf'

| News | DW.COM | 25.05.2016

Deutsche Welle (www.dw.com)

By Elizabeth Schumacher (dpa, KNA)

The fears many voiced about the republishing of Adolf Hitler's "Mein Kampf," namely that neo-Nazi groups would use it as propaganda, may indeed come to pass. According to a report published in the "Bild" newspaper on Wednesday, far-right extremists in Bavaria planned to do exactly that.

For seven decades, Hitler's two-volume treatise of militaristic anti-Semitism was available in print in Germany only for research purposes. But the copyright, held by the state of Bavaria, expired in 2016, which prompted a fierce debate over the book's future. Some

argued "Mein Kampf" was still dangerous and that the government should find a way to fight its publication.

The solution offered by the Institute of Contemporary History (IfZ) in Munich was to publish [a critical, heavily annotated version](#) of the text, and in this iteration the tome became available on German bookstore shelves for the first time since 1945.

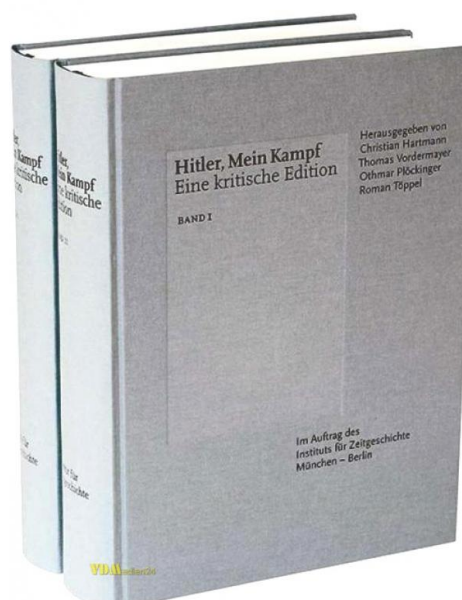
An edition "without do-gooder commentary"

The "Bild" claimed to have discovered an e-mail sent around by the neo-Nazis in Bavaria where the publication of an "unabridged printing without tedious do-gooder commentary" was announced for the summer.

According to the announcement, the book will be published by a Leipzig printing house called "Der Schelm," whose owner, Adrian Preisslinger, has been convicted on multiple counts of inciting racial hatred and the use of banned symbols since 2002.

State attorneys in the city of Bamberg said they were "investigating whether or not charges could be brought" against the publication in order to block the printing. The dissemination of Nazi ideology remains illegal in Germany, and the printers of an edition free of annotation could theoretically be prosecuted under this law.

<http://www.dw.com/en/german-prosecutors-investigate-neo-nazi-edition-of-mein-kampf/a-19282762>



The authors of the critical edition



<http://www.ifzmuennen.de/dasinstitut/presse/presse-material-mein-kampf/>